



Herrn Bürgermeister  
Dr. Michael Heidinger  
Platz d'Agen 1  
46535 Dinslaken

Geschäftsstelle:  
Konrad-Adenauer-Haus  
Gartenstraße 41  
46535 Dinslaken

Telefon (0 20 64) 5 59 46  
Telefax (0 20 64) 5 51 53  
E-Mail: [kontakt@cdu-dinslaken.de](mailto:kontakt@cdu-dinslaken.de)  
Internet: <http://www.cdu-dinslaken.de>

Dinslaken, 27.04.2015

## **ANTRAG**

### **Erweiterung der Deponie Wehofen**

hier: Städtisches Grundstücks im Planbereich

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Heidinger,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken beantragt, dass das im städtischen Besitz befindliche Flurstück 205 der ehemaligen Bruchstraße (Gemarkung Hiesfeld , Flur 32) ungeachtet der Zuständigkeitsordnung bei Grundstücksangelegenheiten, nur mit Zustimmung des Rates veräußert oder einer anderweitigen Nutzung zugeführt werden darf.

### **Begründung:**

Die geplante Erweiterung der Deponie Wehofen durch ThyssenKrupp Steel (TKS) wird von großen Teilen der Dinslakener Bürger äußerst kritisch gesehen. Es besteht ein großes Unverständnis darüber, warum Industrieabfälle aus anderen Städten auf Dinslakener Gebiet in der Nähe von Wohngebieten deponiert werden sollen und warum die Bevölkerung eine potentielle Gefährdung hinzunehmen hat.

Insbesondere die Bürger im Averbuch haben große Ängste bezüglich der dort durch TKS beabsichtigten Deponierung von Industrieschlacken und lehnen die Pläne zur Deponieerweiterung entschieden ab.

Die CDU-Fraktion teilt diese Bedenken und hat sich bereits wiederholt gegen die Planung ausgesprochen.

Im Plangebiet der Deponieerweiterung befindet sich in der Gemarkung Hiesfeld, Flur 32, das 1556 m<sup>2</sup> große Flurstück 205. Hierbei handelt es sich um das ehemalige Straßengrundstück der Bruchstraße zwischen dem heutigen Zubringer zur BAB 59 und der Leitstraße in Richtung Wehofen (siehe Anlage). Dieses Flurstück befindet sich heute im Besitz der Stadt Dinslaken.



Da die Stadt Dinslaken durch das Grundstück möglicherweise, wenn auch nur mittelbaren Einfluss auf die Planung bzw. Ausführung der Deponieerweiterung haben könnte, wollen wir sichergestellt haben, dass Veränderungen in dem Bereich nur mit direkter Beteiligung des Rates erfolgen können.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Wansing  
(Fraktionsvorsitzender)

Hans-Georg Hellebrand  
(Stadtverordneter)

## Anlage

Kopie des Schreibens an:

- SPD-Fraktion
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Fraktion UBV
- DIE LINKE. Dinslaken
- Offensive Dinslaken
- FDP
- AWG

Viele Menschen - ein Ziel:



**Toleranz**